

**Offenlegungsbericht zum 30. September 2022
gemäß Capital Requirements Regulation (CRR)**

Abbildungsverzeichnis

EU KM1 – Schlüsselparameter (Abb. 1)	1
EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Abb. 2)	4
EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Abb. 3)	6
EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Abb. 4)	9
EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Abb. 5)	10

Inhaltsverzeichnis

Deka-Gruppe im Überblick	1
Einleitung	2
Eigenmittelanforderungen	4
Liquidität	5
Kreditrisiko	9
Marktrisiko	10

Deka-Gruppe im Überblick

EU KM1 – Schlüsselparameter (Abb. 1)

Nr.	Mio. €	a	b	c	d	e
		30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	5.124	5.131	5.165	4.716	4.668
2	Kernkapital (T1)	5.722	5.729	5.764	5.314	5.271
3	Gesamtkapital	6.405	6.439	6.499	6.075	6.058
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	31.529	32.526	31.143	30.944	31.070
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	16,3	15,8	16,6	15,2	15,0
6	Kernkapitalquote (%)	18,1	17,6	18,5	17,2	17,0
7	Gesamtkapitalquote (%)	20,3	19,8	20,9	19,6	19,5
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,844	0,844	0,844	0,844	0,844
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,125	1,125	1,125	1,125	1,125
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	–	–	–	–	–
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,09	0,07	0,07	0,08	0,07
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	–	–	–	–	–
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	–	–	–	–	–
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,84	2,82	2,82	2,83	2,82
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	12,34	12,32	12,32	12,33	12,32
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	11,75	10,24	11,24	9,90	9,68
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	98.657	94.077	93.265	85.105	92.649
14	Verschuldungsquote (%)	5,8	6,1	6,2	6,2	5,7
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das	–	–	–	–	–

Nr.	Mio. €	a	b	c	d	e
		30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021
	Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)					
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	–	–	–	–	–
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	–	–	–	–	–
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	Liquiditätsdeckungsquote					
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	25.782	25.553	25.324	24.501	23.440
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	22.629	22.598	22.828	21.901	20.257
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	7.836	7.127	6.763	6.453	6.212
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	14.793	15.470	16.064	15.449	14.045
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	176,5	166,9	158,5	160,2	169,9
	Strukturelle Liquiditätsquote					
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	59.388	58.160	58.124	54.315	54.496
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	49.462	47.281	45.745	45.682	44.562
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	120,1	123,0	127,1	118,9	122,3

Zur Entwicklung des Gesamtrisikobetrags verweisen wir auf das Kapitel Eigenmittelanforderungen.

Zur Entwicklung der Liquiditätsdeckungsquote verweisen wir auf das Kapitel Liquidität.

Einleitung

Die DekaBank erfüllt als übergeordnetes Institut der Deka-Gruppe mit dem vorliegenden Offenlegungsbericht die Anforderungen des § 26a KWG in Verbindung mit Teil 8 der Verordnung (EU) 2019/876 (CRR II) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR). Entsprechend dem Artikel 13 der CRR erfolgt die Offenlegung in aggregierter Form auf Gruppenebene. Die Offenlegung basiert auf dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis gemäß § 10a KWG in Verbindung mit Artikel 18 CRR.

Ergänzt werden die Offenlegungsanforderungen durch die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung gemäß Teil 8 der CRR. Die Durchführungsverordnung enthält insbesondere die Formatvorlagen für die Umsetzung der quantitativen Offenlegung.

Die DekaBank wird gemäß Artikel 4 Buchstabe a) Ziffer xv) Nr. 146 CRR als großes Institut eingestuft und setzt damit die Anforderungen zur Häufigkeit der Offenlegung gemäß Artikel 433a CRR um.

Zum 1. Januar 2018 ist der internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 9 in Kraft getreten. Die Deka-Gruppe nimmt die aufsichtsrechtlichen Übergangsvorschriften für die Erstanwendungseffekte aus IFRS 9 in Bezug auf das regulatorische Eigenkapital gemäß Artikel 473a CRR nicht in Anspruch.

Die aufsichtsrechtlichen Meldungen der Deka-Gruppe basieren auf Werten der IFRS-Rechnungslegung. Den quantitativen Angaben in diesem Bericht liegen somit IFRS-Zahlen zugrunde.

Gemäß Artikel 431 Absatz 3 CRR bestätigt der für den Bereich Finanzen zuständige Dezernent durch seine Unterzeichnung im Rahmen des internen Abnahmeprozesses, dass der vorliegende Offenlegungsbericht (gemäß Teil 8 der CRR) im Einklang mit den von der DekaBank festgelegten internen Verfahren zu Abläufen, Systemen und Kontrollen erstellt wurde, die in der jährlich vom Gesamtvorstand abgenommenen Offenlegungsrichtlinie dokumentiert sind.

Die Zahlenangaben im Offenlegungsbericht wurden größtenteils auf die nächste Million kaufmännisch gerundet. Die Angaben 0 und –0 bezeichnen auf null gerundete positive beziehungsweise negative Beträge, während ein Bindestrich (–) null bezeichnet. Mit einem Kreuz (X) markierte Zellen sind für die Offenlegung nicht relevant. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Eigenmittelanforderungen

In Anwendung von Artikel 438 Buchstaben c) bis f) CRR zeigt die nachfolgende Übersicht die Eigenmittelanforderungen bezogen auf die aufsichtsrechtlichen Risikoarten.

EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Abb. 2)

Nr.	Mio. €	Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen insgesamt
		a	b	c
		30.09.2022	30.06.2022	30.09.2022
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	17.430	18.610	1.394
2	Davon: Standardansatz	3.037	3.295	243
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	13.384	14.322	1.071
4	Davon: Slotting-Ansatz	–	–	–
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	678	648	54
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	–	–	–
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	4.736	4.050	379
7	Davon: Standardansatz	1.273	840	102
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	–	–	–
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	39	33	3
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	836	885	67
9	Davon: Sonstiges CCR	2.589	2.291	207
15	Abwicklungsrisiko	0	0	0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	0	0	0
17	Davon: SEC-IRBA	–	–	–
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	0	0	0
19	Davon: SEC-SA	–	–	–
EU 19a	Davon: 1.250 % / Abzug	0	0	0
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Markrisiko)	5.292	6.296	423
21	Davon: Standardansatz	2.590	3.037	207
22	Davon: IMA	2.702	3.259	216
EU 22a	Großkredite	–	–	–
23	Operationelles Risiko	4.070	3.571	326
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	–	–	–
EU 23b	Davon: Standardansatz	–	–	–
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	4.070	3.571	326
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1	1	0
29	Gesamt	31.529	32.526	2.522

Der Rückgang des Gesamtrisikobetrags ist im Wesentlichen auf ein niedrigeres Kredit- und Marktrisiko zurückzuführen.

Liquidität

Die Liquiditätsdeckungsquote (LCR) setzt den Bestand an erstklassigen liquiden Aktiva ins Verhältnis zum gesamten Nettoszahungsmittelabfluss in den nächsten 30 Kalendertagen. Damit soll gemessen und sichergestellt werden, dass Institute in der Lage sind, ein Liquiditätsstressszenario über 30 Tage zu überstehen.

Die nachfolgende Abbildung stellt die ungewichteten und gewichteten Durchschnittswerte der hochliquiden Vermögenswerte sowie der Mittelabflüsse und -zuflüsse dar, aus denen sich die LCR ermittelt.

Bei den ungewichteten Werten handelt es sich um die Marktwerte der liquiden Aktiva beziehungsweise Mittelabflüsse und -zuflüsse aus Verbindlichkeiten und Forderungen entsprechend der delegierten Verordnungen (EU) 2015/61, (EU) 2018/1620 vom 13. Juli 2018 und (EU) 2022/786 vom 10. Februar 2022.

Die für die LCR-Ermittlung relevanten Positionen der gewichteten Werte ergeben sich aus den oben genannten ungewichteten Positionen nach Anwendung der Abschläge auf die liquiden Aktiva sowie aus den Abfluss- und Zuflussraten gemäß der Kategorisierung der delegierten Verordnungen (EU) 2015/61 und (EU) 2018/1620 vom 13. Juli 2018.

Die dargestellten Werte berechnen sich als Durchschnitt aus den letzten zwölf Monatsendwerten bezogen auf das Ende des zu veröffentlichenden Quartals.

EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Abb. 3)

Konsolidierte Basis		a	b	c	d	e	f	g	h
Nr.	Mio. €	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
	HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE								
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	 	 	 	 	24.501	25.324	25.553	25.782
	MITTELABFLÜSSE								
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	1.027	1.070	1.105	1.137	110	114	117	121
3	Stabile Einlagen	8	7	7	7	–	0	–	0
4	Weniger stabile Einlagen	1.019	1.063	1.098	1.130	110	114	117	120
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	23.036	24.062	24.127	24.023	11.847	12.178	11.739	11.276
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	13.011	13.787	14.516	14.994	3.253	3.447	3.629	3.749
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	7.651	8.088	7.953	7.919	6.220	6.544	6.452	6.418
8	Unbesicherte Schuldtitel	2.375	2.188	1.658	1.110	2.375	2.188	1.658	1.110
9	Besicherte großvolumige Finanzierung	 	 	 	 	4.812	4.969	4.929	4.941
10	Zusätzliche Anforderungen	6.558	7.303	7.784	8.040	3.903	4.322	4.484	4.498
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	5.321	6.005	6.458	6.737	3.774	4.188	4.349	4.363
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	–	–	–	2	–	–	–	2
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1.238	1.298	1.326	1.301	128	134	135	133
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	1.274	1.301	1.399	1.875	1.172	1.193	1.285	1.756
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	3.854	3.972	4.127	4.357	58	51	43	38
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE	 	 	 	 	21.901	22.828	22.598	22.629
	MITTELZUFLÜSSE								

	Konsolidierte Basis	a	b	c	d	e	f	g	h
Nr.	Mio. €	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	29.436	30.407	31.575	33.193	3.012	3.116	3.399	3.794
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	2.621	2.702	2.840	2.871	2.481	2.541	2.661	2.667
19	Sonstige Mittelzuflüsse	966	1.112	1.073	1.380	961	1.106	1.067	1.374
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	33.024	34.221	35.488	37.444	6.453	6.763	7.127	7.836
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	9.310	10.507	12.075	14.302	6.453	6.763	7.127	7.836
	BEREINIGTER GESAMTWERT								
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					24.501	25.324	25.553	25.782
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					15.449	16.064	15.470	14.793
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					160,2	158,5	167,0	176,5

Der in der voranstehenden Offenlegungsvorlage dargestellte Liquiditätspuffer der Deka-Gruppe besteht neben den Zentralbankreserven aus unbelasteten Eigenbeständen sowie nicht wiederverwendeten Sicherheiten.

Die Zusammensetzung des Puffers war im dritten Quartal 2022 stabil. Den größten Anteil hatten Wertpapiere höchster Güte (Level-1-Vermögenswerte). Von einer Kappung nach Artikel 17 der delegierten Verordnung 2015/61 waren keine Vermögenswerte betroffen.

Die durchschnittliche Liquiditätsdeckungsquote erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal (30. Juni 2022: 166,9 Prozent) auf 176,5 Prozent. Dies ist auf gestiegene durchschnittliche hochwertige liquide Aktiva (HQLA) und geringere durchschnittliche Nettomittelabflüsse zurückzuführen.

Ursächlich für die Reduktion der Nettomittelabflüsse im dritten Quartal 2022 waren die höheren Mittelzuflüsse aus besicherten Forderungen (insbesondere Reverse Repos).

Der Anstieg des HQLA-Bestands lag im Wesentlichen an höheren Guthaben bei Zentralnotenbanken.

Die regulatorischen Anforderungen an die LCR-Kennziffer wurden auch im dritten Quartal 2022 jederzeit erfüllt. Die Quote der Deka-Gruppe lag zu jedem Zeitpunkt deutlich oberhalb der für 2022 geltenden Mindestquote von 100 Prozent.

Kreditrisiko

In Anwendung von Artikel 438 Satz 1 Buchstabe h) CRR dient die nachfolgende Abbildung EU CR8 der Erläuterung der Schwankungen in den RWA im IRB-Ansatz durch die Darstellung einer Flussrechnung innerhalb des Berichtszeitraums.

EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Abb. 4)

Nr.	Mio. €	Risikogewichteter Positionsbetrag
		a
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	15.324
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	-743
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-480
4	Modellaktualisierungen (+/-)	-
5	Methoden und Politik (+/-)	-
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	-0
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	248
8	Sonstige (+/-)	44
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode	14.393

Insgesamt verringerten sich die Kreditrisiken im IRB-Ansatz um 931 Mio. Euro. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Geschäftsabbau (Höhe der Risikopositionen -743 Mio. Euro) und Effekte aus Bonitätsveränderungen der Aktiva (-480 Mio. Euro) zurückzuführen.

Wechselkursschwankungen (+248 Mio. Euro) und sonstige Effekte in Höhe von 43 Mio. Euro erhöhten das Kreditrisiko. Haupttreiber für die Erhöhung der Kreditrisiken in der Kategorie "Sonstige" sind zurückgegangene Anrechnungen von Sicherheiten.

Marktrisiko

Folgende Abbildung dient der Erläuterung der Schwankungen in den RWA der Marktrisiken nach dem internen Modellansatz gemäß Artikel 438 Satz 1 Buchstabe h) CRR.

EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

(Abb. 5)

Nr.	Mio. €	a	b	c	d	e	f	g
		VaR	SVaR	IRC	Messung des Gesamtrisikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigenmittelanforderungen insgesamt
1	RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums	909	1.846	–	–	504	3.259	261
1a	Regulatorische Anpassungen	–653	–1.444	–	–	–	–2.097	–168
1b	RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)	256	402	–	–	–	658	53
2	Entwicklungen bei den Risikoniveaus	–28	102	–	–	–	74	6
3	Modellaktualisierungen/-änderungen	–	–	–	–	–	–	–
4	Methoden und Grundsätze	–	–	–	–	–	–	–
5	Erwerb und Veräußerungen	–	–	–	–	–	–	–
6	Wechselkursschwankungen	–	–	–	–	–	–	–
7	Sonstige	40	–	–	–	277	317	25
8a	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)	268	504	–	–	–	772	62
8b	Regulatorische Anpassungen	628	1.026	–	–	–	1.654	132
8	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums	895	1.530	–	–	277	2.702	216

Modelländerungen, Änderungen der Methoden und Vorschriften sowie Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften waren im Berichtszeitraum nicht relevant. Währungsrisiken sind aufgrund des Partial Use im VaR nicht enthalten. Diese werden über den Standardansatz berücksichtigt.

In der Stichtagsbetrachtung sind die Risikoniveaus insgesamt angestiegen.

Die Entwicklung der RWA ist die Summe aus der Entwicklung des Value-at-Risk und des Stressed-Value-at-Risk und somit eine Kombination aus der Bestandsveränderung, des Multiplikators, der Veränderung der Marktdaten, Korrelationen und Volatilitäten sowie dem Aufschlag aus Risks-not-in-VaR (RniV). Die Quantifizierung der Risks-not-in-VaR erfolgt in Anlehnung an EGIM, Abschnitt 7.4, Tz. 178 im Fall der modellierbaren Risikofaktoren über einen inkrementellen VaR. Der Einfluss der nicht modellierbaren Risikofaktoren wird über entsprechende Szenarien ermittelt. Die Quantifizierung und Monitoring erfolgt auf vierteljährlicher Basis. In dem aktuellen Berichtszeitraum gab es einen Aufschlag aus RniV (siehe in der Tabelle EU MR2-B unter Sonstige Spalte e/ Zeile 7).

Zur Ermittlung der risikogewichteten Aktiva (RWA) in der normativen Perspektive werden VaR und sVaR mit ihren 60-Tage-Durchschnitten unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Multiplikationsfaktoren gemäß Artikel 366 CRR herangezogen. Die Multiplikationsfaktoren ergeben sich unter anderem aus den aufsichtlichen Rückvergleichen für das interne Marktrisiko-Modell (Backtesting).

Im dritten Quartal 2022 ergab sich ein Rückgang der RWA (2.702 Mio. Euro). Ursächlich hierfür waren Positionsveränderungen sowie ein Rückgang des Aufschlags aus den Risks-not-in VaR.

Ansprechpartner

Externe Finanzberichterstattung & Rating

E-Mail: investor.relations@deka.de

Telefon: (069) 7147 - 0

Abgeschlossen im November 2022

Inhouse produziert mit firesys

„Deka

DekaBank

Deutsche Girozentrale

Mainzer Landstraße 16

60325 Frankfurt

Postfach 11 05 23

60040 Frankfurt

Telefon: (069) 71 47 - 0

Telefax: (069) 71 47 - 13 76

www.dekabank.de

 **Finanzgruppe**